

## SaaS – Testbetrieb an der HU

---

Hiermit wird ein „Software as a Service“ – Testbetrieb (SaaS) an der HU angekündigt.

Der SaaS-Ansatz als ein Bestandteil des Cloud Computing ist die Verlagerung des Bereitstellens und Betriebens von Anwendungssystemen zu Dienstleistern. Grundsätzlich hat man in diesem Zusammenhang externe Service Provider (Application Service Providing – ASP) im Fokus, die für spezifische Anwendungssysteme entsprechende Dienstleistungen bereitstellen. Den Vorteilen eines externen ASP im Zusammenhang mit SaaS steht aber auch eine Reihe von Nachteilen gegenüber:

Vorteile:

- Die Kosten für eine IT-Lösung werden über deren Laufzeit verteilt.
- Die Bezahlung ist benutzungsabhängig.
- SaaS-Lösungen sind vorkonfiguriert und damit schnell implementierbar.
- Es steht Expertenwissen beim Provider zur Verfügung.
- Eine globale Verfügbarkeit ist i.d.R. gesichert.
- Die leichte Update-Fähigkeit ist gewährleistet.

Nachteile:

- Die Abhängigkeit vom Anbieter ist größer als beim Kauf einer Software.
- Die Individualisierbarkeit der Installationen ist eingeschränkt.
- Datensicherheit und Datenverfügbarkeit sind kritische Themen (beim Anbieter und bei der Datenübertragung).
- Es muss eine Online-Verbindung zum Provider existieren.

An der HU wird hiermit ein SaaS-Testbetrieb gestartet, bei welchem zentrale Dienste des CMS die Provider-Funktion übernehmen. Konkret wird bei diesem Testbetrieb das Angebot der öffentlichen Computerarbeitsplätze des CMS zur Verfügung gestellt.

Mit diesem Testbetrieb werden folgende Ziele verfolgt:

- Besteht an der HU ein Bedarf für einen solchen Dienst?
- Welche technischen und technologischen Voraussetzungen sind notwendig?
- In welcher Form kann das Berechtigungsmanagement organisiert werden?
- Unter welchen Voraussetzungen sind Geschwindigkeit und Antwortzeitverhalten akzeptabel?
- Mit welchem Aufwand ist ein solcher Betrieb realisierbar?
- Welche lizenzrechtlichen Randbedingungen sind zu berücksichtigen?

Der SaaS-Testbetrieb richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HU (keine Studierenden, keine externen Nutzer von HU-Diensten). D.h. die Domänen „public“, „user“ und „student“ sind von diesem Testbetrieb leider ausgeschlossen.

Für die Teilnahme werden der HU-Account sowie ein RDP-Client (Remote Desktop Protocol) vorausgesetzt (unter Windows z.B.: „Windows-Symbol“ – „Alle Programme“ – „Zubehör“ – „Remotedesktopverbindung“).

Die Anmeldung zu diesem Dienst erfolgt über den RDP-Client zur Adresse

[software-to-go.hu-berlin.de](https://software-to-go.hu-berlin.de)

Anschließend wird man zur Eingabe von Benutzerkennzeichen und Passwort aufgefordert. Nach der Anmeldung steht der virtuelle Desktop zur Verfügung, dessen Dienste über „Windows-Symbol“ – „Alle Programme“ aufgerufen werden können.

Ansprechpartner für die Anmeldung und zu technischen Fragen ist Herr Petrov, Tel: 70045, [petrov@cms.hu-berlin.de](mailto:petrov@cms.hu-berlin.de). Natürlich stehe auch ich für Rückfragen zur Verfügung.

Der Testbetrieb ist zeitlich begrenzt bis zum 31.5.2012. Danach wird dieser Dienst wieder abgeschaltet und es erfolgt eine Auswertung. In diesem Zusammenhang wird über eine mögliche Verstetigung und Einsatzmodalitäten entschieden. Natürlich wird dann über diesen Verteiler darüber informiert.

An Feedback, Kritik, Erfahrungen und sonstigen Hinweisen sind wir natürlich sehr interessiert.